

„Was tun bei einer Nagelbett-Entzündung?“

Sybille H. (71) aus Würzburg

DIE ÄRZTIN 1



Marion Krakor
Hautärztin, Leipzig

„ Bakterien, Pilze oder Viren sind meist die Ursache von Nagelbett-Entzündungen. Anhaltende Nässe, Kälte oder Allergien erhöhen die Erkrankungsgefahr. Ein altes Hausmittel ist das Kernseifenbad. Dazu etwas Kernseife (Drogerie) in heißem Wasser auflösen und den befallenen Nagel dreimal täglich darin baden. Auch Jodsalbe (Apotheke) lindert die Entzündung. Wenn Schmerzen, deutliche Rötungen oder Eiterabsonderungen auftreten, sollten Sie zum Arzt gehen. Ich verordne Patienten desinfizierende Bäder, antibiotische Salben und Kühlen, selten aber auch die Einnahme von Antibiotika oder einen chirurgischen Eingriff. Zur Vorsorge eignet sich regelmäßige Pflege mit Nagelöl oder -creme und das Tragen von Handschuhen bei Feucht- und Schmutzarbeit. “

DIE HEILPRAKTIKERIN 2



Alexandra Heinrich
Heilpraktikerin, Stuttgart

„ Durch kleine Verletzungen, z. B. durch unvorsichtige Nagelpflege oder Unfälle bei Haus- oder Gartenarbeit, können Bakterien und Pilze in Fingerkuppe und Nagelbett gelangen und eine Entzündung verursachen. Vorsicht: Folge davon kann eine Blutvergiftung sein. Handcremes mit Olive, Arnika oder Calendula (Apotheke/Drogerie) helfen. Reicht das nicht aus, sollte ein Arzt oder Heilpraktiker antibakterielle Mittel verordnen. Zur Vorbeugung ist eine sachgemäße Nagelpflege sowie regelmäßiges Eincremen und Pflegen wichtig, um Risse in der Haut zu vermeiden. Wunden sollten gleich nach dem Entstehen desinfiziert werden. Außerdem empfehle ich den Gebrauch von hautfreundlichen Seifen, z. B. sogenannten pH-neutralen Waschlotionen (Drogerie). “

DIE APOTHEKERIN 3



Anke Grabow
Apothekerin, Berlin

„ Die Entzündung entsteht durch Verletzung von Fingern oder Zehen, z. B. durch zu enges Schuhwerk. Ist die Schwellung stark gerötet und noch geschlossen, empfehlen wir ein Hand- oder Fußbad in Kernseife (Apotheke) und anschließend einen Salben-Umschlag mit dem Extrakt aus Bingelkraut, Ringelblume und Küchenzwiebel (Apotheke). Die Kombination wirkt als Zugsalbe und gleichzeitig desinfizierend und heilend. Ist bereits ein eitriger Ausfluss zu sehen, unterstützen Umschläge mit Ringelblumentinktur (Apotheke) die Heilung. Ein bewährtes Mittel ist sogenanntes Ichthyol (sulfoniertes Schieferöl). Verwenden Sie eine 20-prozentige Salbe (Apotheke) für einen Umschlag. Vorbeugend stärken Zink und Vitamin C das Immunsystem. Enthalten z. B. in Aronia oder Schlehe. “